

Reform des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG)

Implikationen für universitäre Studiengänge der
Psychologie (B.Sc., M.Sc.)

Stand: 09.12.2020

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

**Brunna Tuschen-Caffier,
Andrea Kiesel, Michael Scheuermann, Yvonne Ziegler**

Themen der heutigen Veranstaltung



- Kurze Einführung rund um die Reform des Psychotherapeutengesetzes
- Implikationen für Studierende
- Stand der Dinge (a.) bundesweit und (b.) mit Blick auf Freiburg
- Chancen und Grenzen von Nachqualifikationen
- Quo vadis?
 - Nach altem Recht weiter studieren?
 - Oder doch nach neuem Recht studieren?

Das PsychThG von 1999: Warum bedarf es einer Neufassung?

PsychThG 1999

5-jähriges Studium

(in der Regel Psychologie; bei Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (KJP) auch [Sozial-] Pädagogik)

3-jährige (Vollzeit) postgraduale Ausbildung

(Psychotherapeuten/innen in Ausbildung, PIA); 2 Berufe (PP / KJP)

Staatsexamen / Approbation

Sozialrechtliche Anerkennung

Warum Neufassung erforderlich?

- Unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen für psychologische Psychotherapeuten/innen (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/innen
- KJP-Zugang teilweise schon mit Bachelorabschluss
- Heterogener Qualifikationsstatus bei Beginn der klinischen Tätigkeit
- Unklarer Rechtsstatus der PiAs
- Bezahlung der PiAs unzulänglich und kaum geregelt.

Ziel der Neuregelung

Psychotherapie

- wissenschaftlich fundierter akademischer Heilberuf
- analog zur Ausbildung in Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Pharmazie
- Psychologie = Kernwissenschaft
- „scientist-practitioner-Modell“

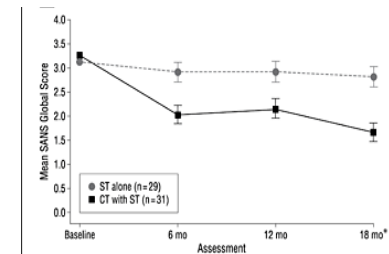


Universitäre Lehre:
Wissenschaftliche Grundlagen und Anwendung

Praktische Aus- und Weiterbildung



Forschung



Neues Psychotherapeutengesetz

5-jähriges Studium

Polyvalenter Bachelor
Psychologie

Master in Psychologie,
Schwerp. Klinische Psychologie

Master und Staatsexamen / Approbation

Vermutlich 5-jährige Weiterbildung

Berufstätigkeit als Psychotherapeut/in
Ambulant und stationär

Fachpsychotherapeutenprüfung
Sozialrechtliche Anerkennung

Implikationen für Studierende: Start WS 2020 / 2021



- **Inkrafttreten** des Gesetzes zum 01.09.2020
 - Studierende, die **ab dem WS 2020 / 2021** ein Studium der Psychologie **beginnen, können nur nach neuem Psych Th. Gesetz studieren** (wenn sie in Richtung Psychotherapie gehen wollen)
 - **Ausschließlich Psychologiestudiengänge** (Polyvalenter B.Sc + M.Sc. Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie) qualifizieren für die postgraduale Weiterbildung in Psychotherapie
-

Implikationen für Studierende:

Start WS 2020 / 2021 (Forts.)



UNI
FREIBURG

- Polyvalenter Bachelorstudiengang Psychologie (6 Semester)
 - Universität entscheidet über **Zugang** zu Psychotherapie-Master
 - Master in Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie (4 Semester)
 - Keine Trennung Erwachsene und **Kinder/Jugendliche** im Studium
 - Masterabschluss in Psychologie + **Staatsexamen** (Approbation)
 - **Weiterbildung** in Verantwortung der P-Kammern und B-Länder
-

Implikationen für Studierende, die vor dem 01.09.2020 ihr Studium begonnen haben



- Studierende, die vor dem 01.09.2020 ein Studium der Psychologie **begonnen haben, können ...**
 - **(a) nach altem Recht weiter studieren und postgradual eine Ausbildung in PP oder KJP machen.**
 - Für die postgraduale Ausbildung gilt eine **Übergangsfrist von 12 Jahren.**
-

Implikationen für Studierende, die vor dem 01.09.2020 ihr Studium begonnen haben



- Studierende, die vor dem 01.09.2020 ein Studium der Psychologie **begonnen haben**, können versuchen ...
 - durch **Nachschulungen** ein Äquivalent zum Polyvalenten Bachelor zu erreichen.
-

Start Polyvalenter Bachelor (B.Sc.)



UNI
FREIBURG

- **Start:** ab 2020/2021 möglich, Selbstangaben zufolge haben die Institute bundesweit mehrheitlich 2020/2021 begonnen
 - Alle 6 Institute für Psychologie aus Baden-Württemberg streben den **Beginn ab WS 2021/22** an
 - In Freiburg (und an anderen Standorten) werden „**Nachschulungen**“ (Psychopharmakologie, Pädagogik, Grundlagen Medizin) angeboten
-

Master in Psychologie, Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (M.Sc. + Staatsexamen, Voraussetzung für die Approbation)



UNI
FREIBURG

- **Start bundesweit** voraussichtlich insbesondere WS 2023/2024
 - Aktuell Verhandlungen um **Finanzierung** in den Bundesländern
 - Lehr-Kapazität und **Ressourcen** für Studiengänge
 - **Praxis- und Forschungsanteile** im Studium
 - **Verträge mit Kliniken** für die berufspraktischen Einsätze
 - Stand der Dinge für **Freiburg**
-



- **Spezialisierung** Erw. – KiJu, Psychotherapieverfahren
 - Ferner: Fachkompetenzen, Zusatzqualifikationen
 - **Dauer:** vermutlich 5 Jahre (2 stationär, 3 ambulant)
 - **Bezahlung** der Weiterbildungsstellen
 - Verantwortlich: **Landespsychotherapeutenkammern**
 - **Musterweiterbildungsordnung**, derzeit in Arbeit, verantwortlich: Bundespsychotherapeuten-Kammer (Zeitpunkt: ggf. Frühjahr 2021)
-



Quo vadis?

- Vor- und Nachteile des alten Systems (nach altem Recht weiter studieren)
 - Vor- und Nachteile des neuen Systems (nach neuem Recht weiter studieren)
 - Chancen und Grenzen von Nachqualifikationen
-